

## Liebe Eltern

Wir haben in den Jahren 2015 und 2016 eine Team-Weiterbildung mit dem Marie Meierhofer Institut für das Kind in Zürich zum Thema "Bildungs- und Lerngeschichten" absolviert. Diese begleitet uns nun intensiv und wir haben es in unsere tägliche pädagogische Arbeit eingegliedert.

Wir möchten ihnen die einzelnen und uns wichtigen Punkte vorstellen. Bei weiteren Fragen stehen euch die zuständigen Gruppenleiterinnen oder Krippenleiterin gerne zur Verfügung:

### Warum haben wir uns für "Bildungs- und Lerngeschichten" entschieden?

- 🐻 Konkretes Instrument für unsere pädagogische Arbeit
- 🐻 Fokus liegt immer auf den Stärken und Ressourcen des Kindes
- 🐻 Anhebung des Qualitätsstandards unserer Kinderkrippe

### Was ist unser Ziel bei den "Bildungs- und Lerngeschichten"?

- 🐻 Individuelle Förderung des Lernens des einzelnen Kindes
- 🐻 Unterstützung der Stärken des Kindes
- 🐻 Lernprozesse des Kindes werden für die Eltern transparent

### Einführung in die konkreten Schritte der Bildungs- und Lerngeschichten

#### 1. Beobachtung / Beschreibung

- 🐻 Regelmässiges, schriftliches Beobachten jedes einzelnen Kindes im Alltag um die Interessen, Bildungswege und Lernstrategien der Kinder zu erkennen.
- 🐻 Die Beobachtung dient als Quelle für den Dialog mit den Kindern, Eltern sowie für den fachlichen Austausch.
- 🐻 Das Kind wird vorher gefragt, ob wir beim Spielen zuschauen dürfen. Danach kann ein gemeinsames Gespräch darüber stattfinden, falls das Kind Interesse hat.
- 🐻 Wir fragen: "Willst du hören, was ich gesehen habe?", "Habe ich das richtig gesehen?", "Willst du mir das erklären?".
- 🐻 Es werden 5 Lerndispositionen konkret ausgewertet:
  - Interessiert sein
  - Engagiert sein
  - Standhalten bei Herausforderungen und Schwierigkeiten
  - Sich ausdrücken und mitteilen
  - An der Lerngemeinschaft mitwirken und Verantwortung übernehmen

#### 2. Kollegialer Austausch / Diskussion

- 🐻 Regelmässiger Austausch im Team über jedes Kind und seine individuelle Lernbegleitung.
- 🐻 Besprechung von ca. drei verschiedenen Beobachtungen von verschiedenen Betreuungspersonen.
- 🐻 Betrachtung von Lernprozessen, Interessen und Fähigkeiten des Kindes aus verschiedenen Blickwinkeln.
- 🐻 Schriftliches Festhalten der gesammelten individuellen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen sowie Lernprozesse und Lernfortschritte des Kindes.
- 🐻 Überlegung von Möglichkeiten für das Kind, die seine Interessen und Fähigkeiten weiter unterstützen.
- 🐻 Entscheidung der "nächsten Schritte".

### **3. Planung und Ausführung der “nächsten Schritte“**

-  Gezielte Entscheidung darüber, wie das einzelne Kind in seinen Bildungsprozessen begleitet, unterstützt und vorangebracht werden kann.
-  Ziel: Lerndispositionen, die ein Kind in seinen Handlungen zeigt, zu bestärken und dadurch deren Wachstum anzuregen und Lernfortschritte zu ermöglichen.
-  Wichtige Punkte: Was könnte das Kind als nächstes brauchen? Was könnte eine Herausforderung zur Erweiterung seines Lernens sein? Welche Lernumgebung unterstützt das Kind dabei?

### **4. Dokumentation / Lerngeschichte**

-  Konkrete Festhaltung, welche Person die Lerngeschichte schreibt und welche Inhalte diese enthalten soll.
-  Jedes Kind hat sein eigenes Portfolio. Nach Krippenaustritt darf es dies mit nach Hause nehmen.

### **Austausch mit den Eltern**

“Bildungs- und Lerngeschichten“ sind eine Bereicherung und eine “win-win-Situation“ für alle Beteiligten. Die Eltern bekommen Einblick in den Krippenalltag des Kindes anhand konkreter Situationen. Gemeinsam werden die Beobachtungen über Interessen, Themen und Fähigkeiten des Kindes bei einem Standortgespräch ausgetauscht. Wir streben einen partnerschaftlichen Austausch mit den Eltern an.

Eltern und Fachkräfte teilen sich die Verantwortung für das Kind. Eine Kooperation ist uns sehr wichtig. Gegenseitige Anerkennung, Wertschätzung, Dialogbereitschaft sowie Respekt sind für die Zusammenarbeit elementar.

Wir bieten den Eltern täglich von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr die Möglichkeit, im Atelier (Gruppe Regenbogen) oder Pausenraum (Gruppe Fisch) das Portfolio von seinem eigenen Kind anzuschauen. Bitte meldet euch direkt beim Spätdienst.

Jährlich werden 3 bis 4 Lerngeschichten pro Kind erarbeitet und im Portfolio eingeordnet. Dazu kommen noch Magic Moments der Kinder dazu.

Im Treppenhaus neben den Alltagsinfos haben wir einen Platz für die “Bildungs- und Lerngeschichten“ geschaffen. In Form eines Buches habt ihr jederzeit Überblick, ob etwas Neues im Portfolio eures Kindes hinzugekommen ist. Dies signalisieren wir euch mit dem Foto eures Kindes. Die Fotos werden im ca. 2 Wochenrhythmus gewechselt. Ihr habt jedoch jederzeit die Möglichkeit, das Portfolio eures Kindes anzuschauen.

Jedes Kind hat sein eigenes Portfolio. Es ist mit seinem Bild und Namen gekennzeichnet. Jedes Portfolio ist ein persönlicher Gegenstand des Kindes. Deswegen darf nur das eigene Portfolio angeschaut werden.

**“Jedes Kind ist neugierig. Es will die Welt entdecken und geht dabei seinen eigenen Weg. Es ist an uns Erwachsenen, dies jedem Kind zu ermöglichen.“**

(Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz)